

„Was tun gegen Gewalt?“ - Warum Präventionsarbeit so wichtig ist!

Jedes 5. Mädchen und jeder 12. Junge ist im Laufe ihres*seines Lebens von sexualisierter Gewalt betroffen! Ebenso muss ein Kind im Schnitt 7 Erwachsene ansprechen, bevor der*die erste hilft.¹

Leider kann Missbrauch überall dort vorkommen, wo Menschen aufeinandertreffen, d.h. Missbrauch sogar im eigenen Kontaktkreis ist nicht unwahrscheinlich. Es ist deshalb unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass es in unserem Umfeld nicht zu Gewalt kommt! Täter*innen darf keine Gelegenheit für (sexuelle) Gewalt geboten werden.

Deswegen ist Prävention ein so wichtiges Thema und sollte viel mehr Raum im Alltag und auch in der Verbandsarbeit finden:

Das Ziel

Wo Präventionsarbeit z.B. durch Schulungen, Workshops und Teambuilding geleistet wird, entsteht ein Bewusstsein und eine bessere Wahrnehmung gegenüber Handlungen, Situationen und Betroffenen. Man lernt in bestimmten Situationen sensibel zu agieren als auch den Umgang mit einem Verdacht. Ein einfaches abwinken, „ach, da wird schon nichts sein“ darf es nicht mehr geben.

Wir tragen als christlicher Sozialverband Verantwortung, dass niemand missbraucht wird und gerade junge und hilfebedürftige Menschen geschützt werden.

Der Weg

Generationsübergreifend Präventionsarbeit anbieten und leisten ist ein Weg, um Bewusstsein und Wahrnehmung zu schärfen und Sensibilität zu fördern. Das bedeutet, dass Präventionsarbeit nicht nur in der Jugend in den Gruppenleiter*innenschulungen aufgegriffen wird und werden soll, sondern darüber hinaus generationsübergreifend in den Kolpingsfamilien und in den Diözesanverbänden thematisiert wird. Prävention ist ein Thema, das uns alle angeht und uns alle betrifft. Jung wie Alt.

Es ist wichtig für Kinder-&Jugendliche seine*ihre Rechte und Möglichkeiten zu kennen genauso wie es für Erwachsene wichtig ist, sensibel zu werden und zu wissen, wie man in einer Konfrontation handeln sollte, Anzeichen wahr- und Anliegen ernst zu nehmen. Denn Prävention kann Menschenleben retten.

¹ <https://www.praevention-kirche.de/startseite/>

Mit den Spenden aus der Spendenkampagne aus „Zukunftsfest – dein Beitrag zählt!“ wollen wir die Präventionsarbeit vor Ort unterstützen und die Möglichkeit bieten, aktiv Präventionsarbeit – generationenübergreifend – anzubieten und umzusetzen.

Das können neben klassischen Präventionsschulungen und Workshops auch z.B. Teambuildingmaßnahmen mit Schwerpunkt in der Präventionsarbeit oder Selbstverteidigungskurse sein.

Dafür müsst ihr nur das untenstehende Formular ausfüllen und an jugend@kolping.de zurücksenden. Wir prüfen die Anträge im Jugendreferat und melden uns dann bei euch.

Meldet euch bei Fragen auch gerne bei Elisabeth Adolf unter der 0221-20701-130 oder elisabeth.adolf@kolping.de.

Wir freuen uns auf die Anträge!

Präventionsarbeit fördern

Antrag zur Unterstützung der Präventionsarbeit

Wer führt die Maßnahme durch:

(z.B. Kolphingsfamilie, Kolpingjugend, Diözesanverband...)

Beschreibung der Maßnahme:

(Was ist geplant?)

Geplante Kosten:

Anzahl der Teilnehmenden:

Zeitraum der Durchführung:

Wer ist die Zielgruppe?

Der Zuschuss ist zu überweisen an:
(Kontoverbindung)

Einreichung der tatsächlichen Kosten bis 3 Woche nach Durchführung der Maßnahme
(Rechnung) an: jugend@kolping.de oder postalisch an Jugendreferat Kolpingjugend im KWD
Sankt-Apern-Straße 32, 50667 Köln.

Ansprechpartner*innen

Name, Vorname

E-Mailadresse

Telefonnummer

Ort, Datum

Unterschrift